

LAUFFENER BOTE

6. Woche

Gesamtausgabe

10.02.2022

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Das Bürgerbüro in Zahlen - Jahresstatistik 2021

Öffnungszeiten
Bürgerbüro:

Montag –
Freitag
8 – 16 Uhr
&
Samstag
9 – 13 Uhr

Aktueller
Pandemie-
betrieb:

- telefonisch
Termin
vereinbaren
- 3G-
Nachweis
mitbringen
- FFP2-Maske
tragen



Das aktuelle Thekenteam stellt sich vor

Aktuelles

■ Trollinger-
Marathon:
Jetzt zum
Katzenbeißer-Team
anmelden
(Seite 11)



■ Nächste Sitzung des Jugendrats am
Dienstag, 15. Februar um 19 Uhr im
Rathaus (Seite 5)

Kultur

■ Stimmen Sie ab für das Foto des Jah-
res 2021 (Seite 4–5)

■ Kabarettist
Stefan Waghübinger
eröffnete das
städtische
...bühne frei
Kulturjahr 2022
(Seite 3)



Amtliches

■ Keine Nutzung des Joggingpfads
am Forchenwald möglich. (Seite 14)

■ Nächste öffentliche Gemeinderats-
sitzung am Mittwoch, 16. Februar um
18 Uhr in der Mensa (Seite 14)

■ Grund- und Gewerbesteuer sowie
die Hundesteuer werden zum 15. Feb-
ruar fällig (Seite 13/14)

**Offener
Brief des
Gemeinde-
rates
der Stadt
Lauffen a.N.**

(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
http://www.lauffen.de

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar
Jeden ersten Samstag im Monat bietet der **Lauffener Bürgermeister** in der Regel eine **offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)** an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerlei Tel. 21594
Städtische Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsseide“ Tel. 4331
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Fenster, Rieslingstraße 18 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen

Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901
• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610
Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19

BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
Bahnhofstraße 50

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Essen auf Rädern: Heike Thornton
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenenddienst
12./13.02.2022:
Jana, Malgorzata, Edith, Jacqueline, Magdalena, Katharina

Hospizdienst Tel. 985837
Lore Fahrbach

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
12.02.: Hirsch Apotheke Ilsfeld Tel. 07062/62031
13.02.: Wacker'sche Apotheke, Lauffen Tel. 07133/4357

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
12.02.: Tierarztpraxis Cappel, Öhringen Tel. 07941/92720
13.02.: Dr. Schröder, Schönbrunn Tel. 06272/722

Sonstiges

Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH
Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr
www.abellio.de, Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)
Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr;
14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvetrieb.de

Man sieht nur einen Punkt und macht sich ein Bild daraus

Kabarettist Stefan Waghubinger eröffnet vor ausverkauftem Haus das städtische Kulturprogramm „bühne frei“ für das Jahr 2022

Er ist so einer, der locker daher plaudert, der Kumpel von Dirk, Peter und Wolfgang. Vieles reißt er an, der Nachbar, der in Trennung lebt. Er springt von Punkt zu Punkt und am Ende wird tatsächlich ein Bild daraus. Kein mit Farben gemaltes, wie es der neue Mann im Leben seiner Frau fabriziert, sondern eines aus Worten gewebt, abwechslungsreich, versteckt bissig, sarkastisch und sehr genau beobachtend mit dem Fazit seines dritten Soloprogramms: „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“.

Es war ein wirklich guter Abend mit dem in Österreich geborenen Waghubinger, der zwar schon lange als Korntaler in der Region lebt, sich aber seinen kleinen netten heimatischen Zungenschlag beibehalten hat, allerdings nicht „um Schmäh zu erzählen“. Waghubinger stöbert in seiner Rolle als getrennt Lebender, der wieder zu seinen Eltern zieht, auf dem Dachboden seines Elternhauses (super ausgestattet von Annette Deutschmann und dem städtischen Bauhof) nach Erinnerungen. Zwischen staubigen Zeitschriften und Sammeltassen entdeckt er sie wieder, die Dinge, die vorbei sind „was mich ein wenig traurig macht“. Die Geister der Kindheit verstecken sich unter alten Betten, aber meist dienen sie nicht mehr um Grusel zu erzeugen, sondern ihm als Initiatoren für einen Blick in die Zukunft, die heute für den kleinen Stefan von damals Gegenwart ist.



Locker und oft fast nebensächlich bringt Waghubinger seine Kritik auf den Punkt – und bleibt dabei stets unterhaltsam.

(Foto: Ulrike Kieser-Hess)

Und diese Gegenwart beleuchtet er ziemlich gnadenlos, verpackt sie aber oft in buntes Plauderpapier. Alles kommt so locker, manchmal fast nebensächlich daher und man muss schon aufpassen, dass man vor lauter Schmunzeln über die Vergangenheit die Gegenwart nicht aus den Augen verliert. Oft sind Kleinigkeiten sein Aufhänger, zum Beispiel das wenig abwechslungsreiche Joghurt aus dem damaligen Tante Emma Laden, das auf wortreichen gewundenen Wegen zur Wegwerfgesellschaft führt.

Ein bisschen nimmt er auch die Politik ins Kabarett-Visier, macht vor seinem Geburtsland nicht Halt, „im Oktober letzten Jahres war es so: noch dreimal Kanzler und dann ist Weihnachten“. Dass es so viele Parteien gibt, missfällt dem Satiriker, er mag es lieber einfach, wie bei der Speisenauswahl am Imbissstand von Rudi, „denn die meisten wählen ja eh nur das was



sie schon immer gewählt haben“. Ob Religion, oder Wissenschaft, Klimaschutz oder Müllproblematik, Unternehmertum oder Sozialdemokratie, viele bekommen von Stefan Waghubinger eine heftige Wortattacke ab, schelmisch, fast entschuldigend lächelnd vorgetragen, mit Witz und nicht zu überhörendem Biss.

Bisweilen ist Stefan Waghubinger einfach total lustig, so zum Beispiel wenn er vom selbstgestrickten Captain-Kirk-Weihnachtsgeschenk-Outfit berichtet, mit den Antennen auf der Strickmütze. Antennen hat er immer ausgefahren, beobachtet seine Umwelt, hört zu und verarbeitet die kleinen Alltäglichkeiten zu seinem Kabarett-Bild aus lauter kleinen Punkten und träumt dabei von nicht immer so geraden Menschen, von Zufällen und Notwendigkeiten, von einer spannenden Zukunft, von den Sternen, von Spuren die man vielleicht hinterlässt, von Starruhm: „mein Gesicht auf einer Boxershorts“.

Text: Ulrike Kieser-Hess

Er hat es ganz nach oben geschafft: Auf dem Dachboden seiner Eltern sinniert Waghubingers Bühnenpersona über das Leben – schelmisch, witzig und zuweilen bissig.

(Foto: Bettina Keßler)

Offener Brief des Gemeinderates der Stadt Lauffen a.N.

Freie Meinungsäußerungen und das Demonstrationsrecht sind Grundrechte in einer freien Gesellschaft. Um sie zu schützen, gibt es klare und begründete Regeln. Diese Regeln werden bei Protestaufzügen im Landkreis immer wieder und teilweise bewusst missachtet, gemeinsame Anstrengungen zur Pandemie-Bekämpfung werden ignoriert.

Beim Versuch, die Maskenpflicht und Abstandsregelungen durchzusetzen, werden Ordnungskräfte regelmäßig mit teilweise

massiven Anfeindungen von unbelehrbaren Demonstrierenden konfrontiert. Dieses Verhalten kann in unserer Gesellschaft nicht toleriert werden.

Wir alle sind von den anhaltenden, aber notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie müde. Doch die Protestaktionen der letzten Monate verstecken sich überwiegend hinter der Verdrehung von Tatsachen und verlieren sich in Falschaussagen, Verschwörungstheorien und demokratiefeindlichen Behauptungen.

Wir, die überwiegende Mehrheit der Mitglieder des Lauffener Gemeinderats, wollen deshalb gemeinsam mit der Mehrheit der Bevölkerung ein deutliches Zeichen setzen und der großen Solidarität in unserem Land eine Stimme geben: für das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Demonstrationsrecht unter Einhaltung der geltenden Gesetze. Nur so kann Demokratie gelebt werden! Lauffen a.N., im Februar 2022

Die Gemeinderatsfraktionen von CDU, Freie Wähler FWV, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und SPD

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2021

Drei Teilnehmern winkt als Gewinn ein Fotokalender 2023 aus den Motiven der 12 Fotos des Monats

Foto des Jahres 2021

Alle Fotografen waren wieder aufgefordert, Fotos der jeweiligen Monate von unserem Heimatort Lauffen a.N. einzureichen. Erfreuli-

cherweise haben uns eine Vielzahl von schönen Fotos, betrachtet mit dem jeweiligen Auge der Fotografin/ des Fotografen, erreicht, die Sie alle auf unserer Homepage einsehen können. Ein ganz herzliches Dankeschön hierfür.

Wählen Sie nun bis einschließlich 2. März 2022 Ihren Favoriten, Ihr Foto des Jahres 2021 aus 12 Monatsbildern, die eine Jury der Verwaltung als das jeweilige Foto des Monats ausgewählt hat. Wählen

Sie aus und geben Sie Ihrem Favoriten die Stimme. Einfach unter <https://www.lauffen.de/foto2021>. Bis einschließlich 2. März 2022 ist die Abstimmung möglich. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kann nur einmal für ein Bild abstimmen. Mit der Abstimmung nehmen Sie automatisch an einer Auslosung teil und gewinnen mit etwas Glück einen Fotokalender 2023 mit den Monatsbildern aus dem Jahr 2021. ■



Januar: Hans-Peter Schwarz – Blick vom Rathaus auf die Regiswindiskirche



Februar: Ulrich Seidel – Blick auf das winterliche Lauffen a.N.



März: Frank-Michael Zahn – Blick auf das Städtle



April: Uwe Milbradt – Beschauliche Zaber



Mai: Hans-Peter Schwarz – Hölderlin-Denkmal



Juni: Ulrich Seidel – Abendstimmung am Neckar



Juli: Helmut Welsch – Wunderschön – Was man mit Licht alles gestalten kann



August: Frank-Michael Zahn – Sonnenblumenfeld



September: Bernhard Müller – Blick vom Neckar aus im Wasen



Oktober: Birgit Sautter – Impressionen von der Weinlese



November: Hansjörg Sept – Die Rathausburg im Advent



Dezember: Ulrich Seidel – Der Kirchberg mit Kiesstraße zur Adventszeit

Seien Sie gespannt auf die Gesamtausgabe im März, dann erfahren Sie welches Foto das Foto des Jahres 2021 wurde. Stimmen Sie ab unter <https://www.lauffen.de/foto2021>

Einladung zur Sitzung des Jugendrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrates findet am 15.02.2022 um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses (Rathausstraße 10, 74348 Lauffen) statt. Zu dieser Sitzung wird herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Stellungnahme zu Vorlage Nr. 111/2021

2. Gemeinderatssitzung am 16.02.2022

3. Arbeitsprogramm 2022

4. Kinderfest 2022

5. Termine

6. Sonstiges

Die Teilnahme an der Sitzung ist pandemiebedingt nur mit aktuellem negativem Schnelltest möglich



und Bedarf einer Anmeldung unter Jugendrat@lauffen.de.

Vielfältige Angebote der GästeführerInnen laden zur Teilnahme ein

Das Lauffener „Städtle“: Führung am Samstag, 12. Februar

Die erste öffentliche Gästeführung im noch jungen Jahr hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen. Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Gerhard Kuppler startet um 15 Uhr im Rathaushof mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen.



Foto: Archiv Stadt Lauffen a.N.

Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum Gebäude „Engelhansen“ und zu den Gefängniszellen. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt ist am Samstag, 12. Februar um 15 Uhr der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Teilnehmen können Geimpfte und Genesene mit Auffrischungsimpfung (Booster) (GPlus) unter Vorlage der entsprechenden Dokumente. Informationen bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

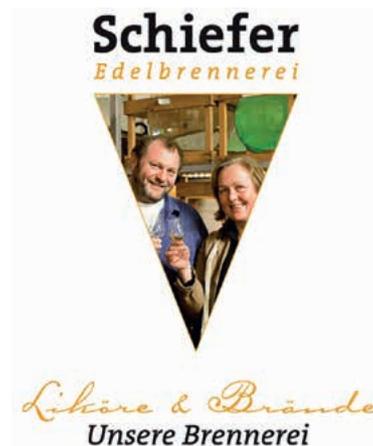
Ausblick: Drei attraktive Gästeführungen am 18., 19. und 20. Februar im Rahmen des Weltgästeführertages



Die drei Veranstaltungen finden im Rahmen des Weltgästeführertages 2022 unter dem Motto „Mit Leib und Seele“ auf Initiative des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD) statt.

Die Einnahmen werden von den Gästeführerinnen und Gästeführern für soziale Zwecke gespendet. Teilnehmern können Geimpfte und Genesene mit Auffrischungsimpfung (Booster) unter Vorlage der entsprechenden Dokumente.

Veranstaltung „Mit Leib und Seele“ am Freitag, 18. Februar um 17.30 Uhr



Das „Mariele vom Dorf“ (Beate Schiefer) und der ehemalige Lauffener Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) laden ein zu einer Veranstaltung „Mit Leib und Seele“ in die Brennerei Schiefer. Sie feiern mit Gästen bei einem gemütlichen Vesper, etwas Gutem zum Trinken, spannenden Geschichten und Kellereibesichtigung. Die Teilnahme kostet 30 € pro Person; dafür gibt es am Freitag, 18. Februar im Zeitraum 17.30–19.30 Uhr neben Unterhaltung, Musik und Spannung u. a. Vesper, diverse Weine, zwei Schnäpse. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr die Brennerei Schiefer, Querstr. 12, 74348 Lauffen.

Informationen und **Anmeldung bis Mittwoch, 16.02.2022**, wegen der **begrenzten Teilnehmerzahl** bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593 bzw. andrea.taeschner@web.de. **Führung „Mit Leib und Seele am Wasser“ am Samstag, 19. Februar um 14 Uhr**

Ein gemütlicher Spaziergang an den Ufern von Neckar und Zaber. Dabei können die Gäste bei heiteren und ernsten Geschichten ihre Seele baumeln lassen.

Dann mit einem warmen Getränk in der Kneipp-Anlage ihren Leib aufwärmen und schließlich den Anekdoten

des Wasserdoktors, dem Pfarrer Sebastian Kneipp (1821–1897), lauschen.



Foto: Roland Horn, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2020

Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder frei. Die Einnahmen und Spenden werden für weltweite Kinderprojekte verwendet.

Treffpunkt: Steintheke Kiesplatz, Kiesstr., 74348 Lauffen.

Dauer des Spazierganges von 14 bis ca. 16 Uhr.

Information bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 01522/7784713 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. Zur Vorbereitung des kostenfreien, warmen Getränkes ist eine Anmeldung erwünscht.

Die E-Lok Nr. 2 des Lauffener Zementwerkes Erinnerungen – „Mit Leib und Seele“ am Sonntag, 20. Februar um 14 Uhr



Foto: Michael Jahnle

Im Oktober 1971 wurden zwei zweiachsige und 24 Tonnen schwere Elektrolokomotiven mit einer Spurweite von 600 mm fabrikneu von Siemens an das Zementwerk in Lauffen ausgeliefert, die „E-Lok Nr. 1“ und „E-Lok Nr. 2“. Bis zum Jahresende 1983 wurden sie fortan auf der größtenteils parallel zum Neckar verlaufenden Werksbahn eingesetzt. Ihre Aufgabe war: Der Kalktransport aus dem ca. 5 Kilometer entfernten Neckarwestheimer Steinbruch ins Zementwerk neben dem Lauffener „Städtle“. Bei einer Spurensuche vor Ort soll im Zuge eines Bahntrassenspazierganges die Geschichte der E-Lok Nr. 2 erläutert werden. Daneben werden Details, auch von anderen Fahr-

zeugen, und der Betriebsablauf der feldspurigen Werksbahn an Hand von Anschauungsmaterial dem interessierten Zuhörer vermittelt. Dass die E-Lok Nr. 2 nach langer Abstellzeit und aufwändiger Restaurierung nun seit einem Jahr wieder im Rems-Murr-Kreis beim Freundeskreis Feld-

bahn fährt, soll am Ende gewürdigt werden. Veranstalter dieses Spazierganges ist Wolfram Berner, aktives Mitglied im Freundeskreis Feldbahn, 71397 Leutenbach-Nellmersbach. Treffpunkt: Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Dauer des Spazierganges 14 bis ca. 15 Uhr und

anschließend Bücherstand mit ausgewählter Fachliteratur. Kosten: 5 €/Erwachsene, Kinder frei. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich beim Lauffener Gästeführer Klaus Koch, Tel. 01522/7784713 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. ■

Bestseller-Autorin Gaby Hauptmann stellte ihren neuen Roman „Unser ganz besonderer Moment“ bei den Lauffener Weingärtnern vor



LAUFFENER WEINGÄRTNER

Die Journalistin und Schriftstellerin Gaby Hauptmann, die in ihrer Karriere über 8,5 Millionen Bücher verkauft hat, stellte am 3. Februar ihren neuen Roman „Unser ganz besonderer Moment“ bei den Lauffener Weingärtnern vor. Die Inspiration für einen Handlungsstrang in dem neuen Buch holte sich Gaby Hauptmann, die 2019 zur „Lauffener Weingenießerin des Jahres“ gekürt wurde, in der bezaubernden Weinberglandschaft der alten Lauffener Neckarschleife. Das neue Buch erschien am 27. Januar im Piper Verlag. Nun war Gaby Hauptmann zu Besuch in Lauffen am Neckar, brachte einige druckfrische Exemplare von des knapp 400 Seiten starken Romans in die Lauffener Vinothek mit und gab im Lauffener Hölderlinhaus einige Kostproben aus dem neuen Roman.

„Die beiden jüngsten Romane von Gaby Hauptmann sind schon eine kleine Hommage an unseren alt-ehrwürdigen Lauffener Katzenbeißer“, so Marian Kopp vom Vorstand der Lauffener Weingärtner eG. Wir wissen, dass der Lauffener Katzenbeißer bundesweit heute wieder zu den beliebtesten Weinen im mittleren und gehobenen Preissegment gehört“, so Kopp.

Gaby Hauptmann hat in den letzten Jahren das Städtchen Lauffen als Inspiration für sich entdeckt und ist immer wieder gerne in der Hölderlinstadt am Neckar. „Die steilen Weinberge, die kleinen Fluchten der Protagonisten aus Stuttgart heraus aufs Land, der Katzenbeißer und Jungwinzer, die ihren eigenen Weg gehen. Da sind schon einige persönlichen Erlebnisse Teil der Geschichte geworden“, so Gaby Hauptmann. Auch das romantische „Lauerhäusle“, ein Weingärtner-



v. l. Jonas Schäffer u. Julia Höllmüller von der Lauffener VINIATIVE, Gaby Hauptmann und Marian Kopp, Geschäftsführender Vorstand der Lauffener Weingärtner eG

häuschen mitten in den Steillagen, habe sich in ihr Gedächtnis geprägt, so die 64-jährige Autorin aus Allensbach am Bodensee. Die beiden Jungwinzer Jonas Schäffer und Julia Höllmüller von der Lauffener Weingärtner Jungwinzergruppe „Viniative“, hatte Gaby Hauptmann bei ihrem Auftritt im Juni vorigen Jahres beim Lauffener „Lesestoff-Talk“, ins Herz geschlossen. In dem Buch geht es um zwei Frauen, die mit Hingabe, Loyalität und Tatkraft allen Krisen trotzen, um gemeinsam ihren Traum wahr zu machen. Und was passiert? „So ein besonderer Ort“, schießt es Doris durch den Kopf, als sie in den idyllischen Hof des Weinguts tritt. Sie hat turbulente Wochen mit ihrem Mann hinter sich und überhaupt stellt ihr das Leben im Moment ein paar Fragen. Jetzt gönnt sie sich an diesem herrlichen Sommerabend ein Glas Wein mit ihrer besten Freundin Katja. Im Hof des alten Backsteinhauses ist es einfach magisch, genau wie es Katja beschrieben hat. Und so beschließen die beiden, die alte Winzerstube wieder zu neuem Leben zu erwecken. Aber ganz so einfach ist es dann eben doch nicht ...“ – „Wie die Heldin ihr Leben anpackt, hat mich fasziniert“. Charlotte Links Kommentar zu „Unsere allerbeste Zeit“.

Bereits 2019 als Weingenießerin des Jahres geehrt

Gaby Hauptmann wurde bereits 2019 von der Lauffener Weingärtner eG als „Weingenießerin des Jahres“ in Deutschland ausgezeichnet. Die Laudation hielt damals EU-Kommissar Günther Oettinger, der diese Auszeichnung bereits 2015 bekam. „Bei uns gehörte die Weinflasche immer auf den Tisch, auch bei jeder meiner Lesungen steht Wein statt Wasser in der Nähe“, so die gelernte Journalistin und Fernsehmoderatorin damals. Zudem sei in einigen ihrer Romane das Weintrinken ein Thema. Das stellte Gaby Hauptmann in ihren jüngsten zwei Büchern auf mitnehmende Art unter Beweis.

Gaby Hauptmann, geboren 1957 in Trossingen, lebt in Allensbach am Bodensee. Als Moderatorin, Journalistin und Autorin ist sie einem großen Publikum bekannt. Ihre Bücher wurden über 8,5 Millionen Mal verkauft. Ihr jüngster Roman „Unsere allerbeste Zeit“ stand wochenlang auf der Bestsellerliste und beschwört den Wert alter Freundschaft. „Unser ganz besonderer Moment“, schreibt die Geschichte der Freundinnen fort und lässt sie ihren Traumort finden.

Text und Foto: Ulrich Ostarhild, Lauffener Weingärtner

Neues aus dem Bürgerbüro

Umstrukturierungen und neue Mitarbeiterinnen im Thekenteam



Dies sind die aktuellen Ansprechpartnerinnen an der Bürgerbüro-Theke (v. l. n. r.): Stammkraft Maïke Draeger, neu ab Februar Cornelia Weinert und temporär Sabine Gravili und die Auszubildende Alexa Würtz. (Foto: Tina Kormesch)

Das neue Jahr 2022 bringt für die Lauffener Stadtverwaltung einige personelle Umstrukturierungen mit sich. Besonders relevant für die Einwohnerinnen und Einwohner sind dabei sicherlich die Änderungen im Thekenteam des Bürgerbüros. Die dort eingesetzten Mitarbeiterinnen haben die allermeisten Kontakte in die Stadtgemeinschaft, weshalb wir sie hier – einmal ohne Mund-Nasen-Schutz, aber für das Foto frisch getestet – vorstellen wollen.

Cornelia Weinert übernimmt Belegung der Stadthalle und des Klosterhofs

Zu Beginn des vergangenen Jahres war Franziska Stoll zum Thekenteam dazu gestoßen. Frau Stoll, die schon seit längerer Zeit auch im Standesamt im Bürgerbüro tätig war, widmet sich ab sofort wieder verstärkt der Sachbearbeitung. Neben ihren Aufgaben im Standesamt arbeitet sie sich zusätzlich in ein sehr umfangreiches neues Aufgabengebiet ein, nämlich in den Bereich Rente und Soziales, das sie perspektivisch in einiger Zeit ganz übernehmen wird.

Die Thekenaufgaben, die Franziska Stoll abgibt, werden nun von einer

ganz neuen Kollegin übernommen, die seit 1. Februar 2022 das Thekenteam des Bürgerbüros verstärkt: Cornelia Weinert. Die gelernte Bürokauffrau war lange Jahre im Gesundheitswesen in der Verwaltung tätig. Sie freut sich darauf, nach erfolgreicher Einarbeitung in den nächsten Wochen ihre Ideen und Erfahrungen im Bürgerservice einzubringen. In ihrer Freizeit erkundet die Neu-Lauffenerin übrigens sehr gerne die landschaftlich reizvolle Umgebung von Lauffen mit dem Mountainbike. Doch auch die eine oder andere Stadtführung hat sie schon mitgemacht und „mit dem Blick von außen“ die schönsten Ecken der Hölderlinstadt kennen gelernt. Das dürfte ihr dann auch wieder bei ihren Thekenaufgaben zu Gute kommen: Schließlich gehört ja auch die Beratung und Betreuung der Touristinnen und Gäste der Stadt zu ihren Aufgaben. Erfahrungen aus erster Hand funktionieren dabei natürlich am besten.

Zeitlich befristete Unterstützung für die Bürgerbüro-Theke

Da Larissa Klinke, die seit Anfang 2021 als Ansprechpartnerin für Bürgeranliegen, Touristen, Gästeführer, den Kulturkreis sowie für Straßen-

sperrungen an der Bürgerbüro-Theke zuständig war, aus pandemischen Gründen aktuell kurzfristig komplett ins Homeoffice wechseln musste, wird das Thekenteam momentan noch durch zwei temporäre Mitarbeiterinnen verstärkt. Zum einen ist dies von Anfang Februar bis Ende April die Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten, Alexa Würtz; zum anderen Sabine Gravili, die normalerweise eigentlich in der Kinderbetreuung arbeitet, pandemiebedingt aber dort momentan nicht eingesetzt werden kann. Während Alexa Würtz schon am Ende ihrer Ausbildungszeit einiges an Erfahrungen – auch im Bürgerbüro – sammeln konnte und sich daher schon in vielen Bereichen gut auskennt, ist für Sabine Gravili die Arbeit an der Bürgerbüro-Theke ein ganz neues Terrain. Nach gut zwei Wochen Einarbeitungszeit hat sie sich einen ersten Überblick verschafft und geht sehr motiviert an die neue, zeitlich befristete Aufgabe heran.

Das Stammteam der Theke rund um Maïke Draeger sowie die anderen BBL-Kolleginnen und -Kollegen sind auf jeden Fall sehr froh über die Verstärkung, wenn auch natürlich die Einarbeitung von gleich zwei neuen Kolleginnen eine zusätzliche Belastung für Maïke Draeger als Teilkraft darstellt.

Zuverlässiges und engagiertes Team

„Ich bin den Mitarbeitenden sehr dankbar, dass sie sich in dieser schwierigen Pandemie-Zeit so engagiert, verlässlich und motiviert einbringen – nach immerhin zwei Jahren eine gefühlte Ewigkeit. Und sich den notwendigen Aufgaben – sei es nun Pandemie-Bewältigung oder die Einarbeitung neuer Kolleginnen – ganz pragmatisch stellen“, lobt Bürgerbüro-Leiterin Bettina Keßler ihr Team.

Wichtig ist dem Bürgerbüro dabei, den Dialog mit der Bürgerschaft trotz gewisser Einschränkungen wie Masken, schützender Plexiglas-scheiben und nicht ganz so üppiger Öffnungszeiten wie gewohnt weiter aufrecht zu erhalten und zu pflegen: Und das – auch und gerade im beginnenden dritten Pandemiejahr – mit Geduld, Respekt und gegenseitiger Achtung. ■

Aus der Arbeit des Bürgerbüros im Jahr 2021



Das Lauffener Bürgerbüro im Pandemiebetrieb

Auch für das Lauffener Bürgerbüro war das Jahr 2021 erneut kein „normales“ Jahr, in dem ein Dienst im gewohnten Umfang möglich war. Da im Bürgerbüro auch das Ordnungsamt und die Ortpolizeibehörde verortet sind, waren auch hier – wie schon 2020 – weiterhin Wochenend- und Feiertagsdienste an der Tagesordnung. Nur aufgrund des hohen persönlichen Engagements und der vorbildlichen Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeitenden war es möglich, diese zusätzlichen Aufgaben sieben Tage die Woche – egal ob Weihnachten, Silvester oder Ostern – durchgängig zu organisieren.

Das erste Halbjahr:

Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur im „Lockdown“

Trotz Pandemiebetrieb und einem mehrere Monate andauerndem „Lockdown“ im ersten Halbjahr 2021 hatte das Bürgerbüro 2021 an insgesamt 299 Tagen geöffnet, um die wichtigen Dienstleistungen der Stadtverwaltung zuverlässig anzubieten. Um diese „Krisensicherheit“ zu gewährleisten, waren von der Betriebsorganisation her jedoch zeitweise große Anstrengungen notwendig. Nur mit großer Einsatzbereitschaft und enorm viel Flexibilität von Seiten aller Mitarbeitenden des Bürgerbüros war es möglich, Dienstmodelle zu entwickeln, die einerseits die Aufrechterhaltung der meisten Dienstleistungen ermöglichten, andererseits aber auch Besucher und Mitarbeitende vor einer Corona-Infektion nach Möglichkeit schützten. Bürgerbüroleitung, Personalabteilung und Verwaltungsleitung entwickelten dazu jeweils angepasste Konzepte, basierend einerseits auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie andererseits auf den Handlungsempfehlungen der kommunalen Verbände.

Das zweite Halbjahr:

Bahnbaustelle und Winterwelle

Während sich die Pandemielage ab dem Sommer auch aufgrund der fort-

schreitenden Impfkampagne glücklicherweise etwas entspannte, führte die Bahnbaustelle mit ihrer großen Lärmbelästigung ab Juli zu erneuten Belastungen für den Betrieb des Bürgerbüros. Dies hatte zur Folge, dass das BBL daher phasenweise nicht im gewohnt sehr großzügigen zeitlichen Umfang öffnen konnte: Nach fünfeinhalb Stunden ruhigen Öffnungszeiten von 7.30 bis 12 Uhr wechselten die Mitarbeitenden von Mitte Juli bis Mitte September mit dem Beginn der Baustellenarbeitszeiten und dem begleitenden Bohrlärm ab Mittag ins Homeoffice – oder setzten sich die vorbereiteten roten „Mickey-Maus-Ohrenschützer“ auf, wenn sie noch dringende Arbeiten vor Ort zu erledigen hatten. Kundengespräche und Beratung – ob persönlich oder telefonisch – waren unter diesen Bedingungen leider am Nachmittag nicht möglich. Um dennoch alle Nachfragen bedienen zu können, verlängerte das Bürgerbüro in diesen Wochen an Samstagen – an denen auf der Baustelle nicht gearbeitet wurde – seine Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger.

Die positiven Auswirkungen der Pandemie: Weitere Beschleunigung des Digitalisierungsausbaus

Viele Dienstleistungen des Bürgerbüros wurden bereits ab Pandemiebeginn verstärkt über digitale Antragsverfahren bereitgestellt: sei es über die Verwaltungsplattform des Landes, service-bw, sei es per E-Mail-Antrag oder auf telefonische Anforderung über die Theke des Bürgerbüros. So war das Bürgerbüro auch in der Pandemie 2021 ein verlässlicher Ansprechpartner für alle Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Gäste der Stadt.

Digitalisierung mit Plan

Dabei geht die Stadt Lauffen auch in Sachen Digitalisierung stets mit fundierter Planung und Organisation zu Werke. Gleich zu Beginn der Pandemie war von der Verwaltungsleitung ein verwaltungsinterner „Arbeitskreis Digitalisierung“ ins Leben gerufen worden, der die wichtigsten Ziele, Meilensteine und Organisationsentwicklungsmaßnahmen festlegte und in regelmäßigen Treffen deren Erreichung kritisch begleitet.

Und so ist die Lauffener Stadtverwaltung hier auf einem sehr guten Weg: Der städtische Digitalisierungsbeauftragte ist nach zwei Jahren Pandemie

mittlerweile ein geschätzter Gesprächspartner für den Gemeindegang ebenso wie für das Innenministerium und transportiert die Bedürfnisse der Kommunen in die Landesebene hinein. Nur so wird die Erreichung der mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) des Bundes gesetzten Ziele überhaupt in realistische Nähe gerückt. Die Stadt Lauffen bleibt hier weiterhin eine treibende Kraft.

Kontakte

Aufgrund der aus verschiedenen Gründen (siehe oben) eingeschränkten Öffnungszeiten, sind die hier aufgeführten statistischen Werte nur bedingt mit den Jahren vor der Pandemie vergleichbar. Dennoch zeigen sie, dass die Stadtverwaltung auch und gerade in Krisenzeiten eine wichtige und konstante Anlaufstation für die Einwohner darstellt.

Im Folgenden gilt: Die Zahlen in Klammern informieren über Veränderungen zum Vorjahr oder über die Werte des Vorjahres.

1. Besucherkontakte

- Es haben insgesamt 8.521 Personen (– 37 %) das Bürgerbüro aufgesucht.
- Auf die Vormittagsstunden (8–13 Uhr) entfielen 71,52 % (59 %).
- Die häufigsten Besucherkontakte waren mit 19,8 % (14,9 %) unverändert zwischen 9 und 10 Uhr zu verzeichnen, gefolgt von 10–11 Uhr mit 18,9 % (14,5 %) und 11–12 Uhr mit 17,1 % (14,3 %).
- Die 1. Öffnungsstunde nutzten rd. 7,9 % (6,4 %) und die letzte Öffnungsstunde (15–16 Uhr) 6,1 % (6,7 %) der Besucher. Damit finden rd. 86,8 % der Kontakte zwischen 9 und 15 Uhr statt.
- Am Nachmittag sind die häufigsten Besucher mit 12,9 % zwischen 14 und 15 Uhr zu verzeichnen.
- Der Mittwoch ist mit 18,9 % (18,2 %) der besucherstärkste Tag, gefolgt vom Dienstag mit 18,5 % (18,5 %), Freitag 17,4 % (18,8 %) und Montag, 17,3 % (21,1 %).
- Besucherschwächster Tag ist der Donnerstag mit 17,1 % (17,7 %).
- An den Samstagen, bei einer 4-stündigen Öffnungszeit (teilweise 6 Stunden), konnten 10,8 % (5,7 %) der Besucher registriert werden.

2. Telefonkontakte

- Weiter fanden noch 11338 Telefonkontakte (über Thekenzentrale) statt (– 16,1 %).
- Auf die Vormittagsstunden (8–13 Uhr) entfielen 76,9 % (64,7 %).

– Hier fanden mit 24,2 % (16,9 %) die meisten Kontakte zwischen 9 und 10 Uhr statt, gefolgt von 10–11 Uhr mit 19,5 % (16 %) und 11–12 Uhr mit 16,7 % (14,7 %).

– Die meisten Telefonkontakte fanden montags (21,2 %), dienstags (20,2 %) und mittwochs (19,1 %) statt.

– Der Anteil am Samstag betrug 4,9 %.

3. Sonstige Kontakte

Die E-Mail-Kontakte waren aufgrund der Pandemie deutlich höher als in den Vorjahren, werden jedoch statistisch nicht im Einzelnen erfasst.

Tourismus im zweiten Pandemie-jahr

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren vor dem Hintergrund der hohen Inzidenzzahlen und der jeweiligen Verordnungslage deutlich mit Einschränkungen zu spüren. Dennoch war man bemüht, überall dort, wo es möglich war, touristische Angebote durchzuführen. Diese wurden – gerade in den Sommermonaten – auch sehr gut angenommen.

Kontakte Touristinfo

Auf den Tourismus entfielen, auch aufgrund der verringerten Öffnungszeiten des Bürgerbüros, insgesamt 367 Kontakte (– 48 %). In 213 Fällen (– 11,3 %) erfolgten schriftliche Kontakte.

Die meisten Kontakte waren im August (21 %), Oktober (16,4 %) und September (12 %) zu verzeichnen. In diesen drei Monaten ergeben sich rd. 49 % aller touristischen Kontakte des vergangenen Jahres, obwohl diese Monate in „normalen Jahren“ eigentlich zu den eher schwächeren Monaten in Lauffen und im Heilbronner Land gehören. Üblicherweise sind die besucherstärksten Monate im Frühjahr/Frühsummer (April–Juni) sowie im Herbst (September–Anfang November) zu verzeichnen, da Lauffen eher zu den Kurzreise-Destinationen gehört und eben gerade Frühling und Herbst viele Wanderer, Radfahrer und Weinliebhaber in die Region führen.

Gästeführungen

Insgesamt wurden 89 (118) Stadt- und Weinerlebnisführungen in Lauffen a.N. durchgeführt, was ein pandemiebedingtes Minus von –24,42 % zum Vorjahr bedeutet. 37 (24) dieser Führungen wurden vom Bürgerbüro organisiert, was ein Plus von + 54,16 % zum Vorjahr bedeutet.

Hölderlinhaus

Obwohl das Hölderlinhaus im ersten Halbjahr 2021 pandemiebedingt geschlossen war und erst ab Juni 2021 öffnen konnte, konnten 1945 Besuche gezählt werden. 23 Gruppen

waren angemeldet. Rund 200 Besucherinnen und Besucher aus Lauffen waren 2021 im Hölderlinhaus; für Sie galt immer noch der freie Eintritt für Lauffener Einwohner in den ersten zwölf Öffnungsmonaten.

Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt wurden 6.968 Ordnungswidrigkeitsfälle – z. B. Halt-/Parkverstöße, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Polizeianzeigen, Verkehrsunfälle, Sonstige Ordnungswidrigkeiten (6.789) bearbeitet.

Was die Ahndung von Verstöße gegen die Corona Verordnung angeht, so hat man in Lauffen a.N. sehr auf die Mitwirkung und Eigenverantwortung der Einwohnerschaft und der Gewerbetreibenden gebaut. Ein Großteil hat sich auch an die jeweiligen Verordnungslagen gehalten, so dass auf Grund der durchgeführten Kontrollen des Kommunalen Ordnungsdienstes nur rund 10 Anzeigen dem Landratsamt Heilbronn zur Bearbeitung vorgelegt werden mussten. Bei 179 Geschwindigkeitskontrollen im Gebiet der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) wurden 25.211 (28.715) Kfz gemessen. Dabei wurden rund 13 % der Fahrzeuge beanstandet. Rund 98 % der Überschreitungen lagen im Verwarnungsbereich und nur 2 % im Bußgeldbereich. Es wurden 4 Fahrverbote ausgesprochen.

Im Jahr 2021 erfolgte auch die Änderung des bundeseinheitlichen Bußgeldkatalog, welcher für verschiedene Verkehrsverstöße ein deutlich höheres Verwarnungsgeld oder Bußgeld zur Folge hatte.

Bezogen auf die einzelnen vVG Gemeinden ergibt sich für Lauffen eine Beanstandungsquote von 14,1 %, für Nordheim von 11,6 % und für Neckarwestheim von 4,7 %.

Die Aufteilung nach den Geschwindigkeiten ergibt folgendes Bild:

Überschreitung	in %	Folgen
06–10 km/h	70,09 %	15/30 €
11–15 km/h	18,88 %	25/50 €
16–20 km/h	3,70 %	35/70 €
21–25 km/h	0,74 %	80/115 €, 1 Punkt
26–30 km/h	0,21 %	100/180 €, 1 Punkt
31–40 km/h	0,12 %	160/260 €, 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot

Straßenverkehrsbehörde

Insgesamt wurden 478 Anträge (463) + 3,2% auf Straßensperrungen und Sondernutzungen bearbeitet und 182 Bewohnerparkausweise (161) ausgestellt.

Ordnungsrecht

Im Jahr 2021 wurden 58 Fischereischeine (57) ausgestellt.

Gewerbeanzeigen

– Im Jahr 2021 erfolgten 87 Gewerbeanmeldungen und 80 Gewerbeabmeldungen.

– Zum 31.12.2021 waren 1.089 Gewerbebetriebe angemeldet.

Grundbucheinsichtsstelle

Durch die Ratsschreiber der Grundbucheinsichtsstelle wurden im Jahr 2021 74 Grundbuchauskünfte erteilt.

Standesamt

Die Lauffener Standesbeamten haben 77 Eheschließungen (82) durchgeführt. Daneben wurden 2 Geburten (6) und 64 Sterbefälle (54) beurkundet.

Einwohnermeldeamt

a) Insgesamt wurden 1.835 Meldevorgänge (– 8,4 %) bearbeitet.

Diese teilen sich wie folgt auf:

– Registriert wurden Zuzüge mit insgesamt 722 Personen (– 11,8 %/mit HWS). Davon sind 583 Personen aus dem Inland zugezogen.

– Verarbeitet wurden Wegzüge mit insgesamt 776 Personen (– 6,1 %/mit HWS). Davon sind 96 ins Ausland verzogen.

– Innerhalb von Lauffen a.N. sind 337 Personen (– 6,1 %/mit HWS) umgezogen.

b) Registriert wurden 122 Geburten (– 10,9 %).

c) Verstorben sind 132 Personen (+ 4,8 %).

d) Für die Landtagswahl am 14.03.2021 wurden insgesamt 3.464 Wahlscheine ausgestellt.

Für die Bundestagswahl am 26.09.2021 wurden insgesamt 3.736 Wahlscheine ausgestellt.

e) Insgesamt wurden 1.787 Ausweisdokumente (Reisepässe, Personalausweise, Kinderreisepässe) ausgestellt/ausgegeben (+ 12,9 %). Der Hauptanteil mit rd. 65,8 % entfällt auf Personalausweise.

Zum 31.12.2021 hatten **11.851 Personen** in Lauffen a.N. ihren Hauptwohnsitz. Somit verzeichnet die Stadt Lauffen a.N. seit dem Jahr 2012 das erste Mal eine deutlich sinkende Einwohnerzahl.

(31.12.2020: 11.932; 31.12.2019: 11.934; 31.12.2018: 11.741; 31.12.2017: 11.542; 31.12.2016: 11.324; 31.12.2015: 11.131; 31.12.2014: 11.025; 31.12.2013: 10.918; 31.12.2012: 10.858).

Die hier angeführten Zahlen zeigen nur beispielhaft und nicht abschließend das umfangreiche Dienstleistungs- und Verwaltungsangebot, welches vom Bürgerbüro Lauffen a.N. der Einwohnerschaft und den Gästen

der Stadt angeboten wurde. Leider sorgt Anfang 2022 die immer noch anhaltende pandemische Lage weiterhin für eingeschränkte Öffnungs- und Kontaktzeiten, so dass die Belange aus der Einwohnerschaft zum größten Teil nur mit Terminvereinbarung in persönlichen Kontakten erfolgen konnten. Zudem sind die Mit-

arbeitenden der Ortspolizeibehörde neben der regulären Dienstzeit nach wie vor auch an Wochenenden regelmäßig zur Unterstützung des Gesundheitsamtes als Ansprechpartner und im Ermittlungsdienst im Einsatz.

Impfen hilft

Damit wir nicht auch im nächsten Jahr wieder von Einschränkungen

wegen Corona berichten müssen, möchten wir Sie an dieser Stelle alle darum bitten, aktiv die Maßnahmen zur Eindämmung der pandemischen Lage zu unterstützen. Dabei gilt nach wie vor: Impfen bzw. boostern hilft! Seien Sie dabei!

Text: Bettina Keßler,
Michael Kenngott

Trollinger Marathon – Anmeldung zum Katzenbeißer-Team



Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, sowohl bezüglich der Anzahl der Teilnehmer, als auch bezüglich der errungenen Spitzenplätze im Wettbewerb, wird das Katzenbeißer-Team auch in diesem Jahr wieder von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. unterstützt.

Alle Teilnehmer, die für das Katzenbeißer-Team laufen, müssen nur die halbe Startgebühr zahlen! Außerdem erhalten Mitglieder des Katzenbeißer-Teams ein eigenes Katzenbeißer-Laufshirt der Lauffener Weingärtner Genossenschaft.

Die Abholung des Laufshirts des Katzenbeißer-Teams kann zwischen dem 25. April und dem 7. Mai 2022, zu den regulären Öffnungszeiten, direkt bei den Lauffener Weingärtnern erfolgen!

Anmeldeschluss für das Katzenbeißer-Team ist der 20. März!

Der Startgebührensuschuss der Stadtverwaltung für alle Teilnehmer des „Katzenbeißer-Team Lauffen a.N.“ beträgt für den Marathon 21 Euro; für den Halbmarathon 16 Euro; für den 10 km-Lauf sowie das Walking/

Nordic Walking 13,50 Euro. Der Staffellauf wird mit 45 Euro pro Mannschaft bezuschusst.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung in diesem Jahr pandemiebedingt nur online möglich ist. Zur Anmeldung zum Katzenbeißer-Team kommen Sie hier: www.lauffen.de/Katzenbeißer-Team

Bis zum Meldeschluss kann die Stadtverwaltung Lauffen a.N. Teilnehmer und ggf. gebuchte Zusatzleistungen kostenlos stornieren, falls der Trolli pandemiebedingt abgesagt wird.

Wenn Sie mehr Informationen rund um den Trollinger-Marathon benötigen, dann bekommen Sie diese über die **offizielle Trollinger-Marathon Homepage:**

www.trollinger-marathon.de. ■

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2022



Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2022 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet



die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, beweidete Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs. Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehe-

mals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein. Annahmeschluss für **schriftliche** Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2022**. Kostenlose Broschüren mit den **Teilnahmebedingungen** und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2022 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. ■

DRAN BLEIBEN
BW

Dranbleiben

Lauffen am Neckar

Impfaktion im Gemeindezentrum FENSTER

Samstag, 12.02.2022
10 Uhr bis 17 Uhr

Rieslingstr. 18, 74348 Lauffen

Anmeldung vor Ort (Nummer ziehen).
Impfstoffe von BioNTech und Moderna.
Booster-Impfung ab 3 Monate.

Weitere Impfaktionen auf dranbleiben-bw.de

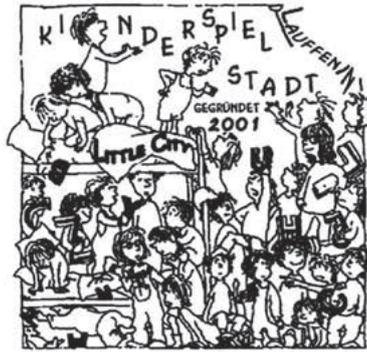
Mehr Informationen zur Corona-Schutzimpfung: dranbleiben-bw.de



Logo of the Regionalentwicklung Neckarschleifen e.V. and Baden-Württemberg

Die Planungen für Little City gehen weiter

10. Lauffener Kinderspielstadt



01.08.2022 – 05.08.2022

Das Organisationsteam von Little City hat Verstärkung bekommen. Nun nehmen die Vorbereitungen für die 10. Lauffener Kinderspiel-

stadt Fahrt auf. Wenn das Pandemiegeschehen eine Veranstaltung dieser Art im Sommer zulässt, öffnet Little City am Montag, den 1. August 2022 seine Tore bis zum Freitag, den 5. August 2022.

Voraussichtlich ab Anfang April wird die Homepage von Little City für die Anmeldung von Betreuerinnen und Betreuern freigeschaltet, einige Wochen später wird dann die Anmeldung der Kinder möglich sein. Weitere Informationen zur Anmeldung erfolgen rechtzeitig in den Gesamtausgaben des Lauffener Boten und auf der Homepage von Little City unter www.littlecitylauffen.de. ■

2. Projektaufruf 2022 für Kleinprojekte zum Erhalt des Steillagenweinbaus und der Kulturlandschaft



Zur Förderung von Kleinprojekten, die dem Erhalt des Steillagenweinbaus und der Weinkulturlandschaft dienen, haben elf Kommunen und der Landkreis Ludwigsburg 2020 den Verein „Regionalentwicklung Neckarschleifen“ gegründet. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, das Förderprogramm Regionalbudget zu nutzen. Das Regionalbudget für Kleinprojekte ist ein auf Bundesebene ausgewiesener zusätzlicher Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums. Vorsitzender des Vereins ist Bürgermeister Dr. Frauhammer (Gemrigheim). Seine Stellvertreter sind Bürgermeister Seibold (Kirchheim am Neckar) und Landrat Allgaier. Der Verein fördert investive Projekte zum Erhalt der Weisteillagen entsprechend der Ziele des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts „ILEK-Neckarschleifen“ aus den Themenfeldern

- Steillagenweinbau als kulturelles Erbe und Imagerträger der Region: Steillagenweine profilieren

- die Wein-Kultur-Landschaft Neckarschleifen als **Erlebnisraum** und **Tourismusdestination** ausbauen
- Weinbergterrassen mit neuer Zukunft – **innovative Nutzungen** und **Perspektiven für brachfallende Steillagen**
- das **Kulturerbe als Gemeinschaftsaufgabe** – Bewusstsein schaffen und Partner finden.

Beim Projektaufruf 2021 konnten bereits viele interessante Projekte aus den verschiedensten Bereichen gefördert werden, wie beispielsweise eine Geocaching-Tour, Sanierungen von Trockenmauern, Weinverkaufs- und Planwagen, LandArt in den Lauffener Steillagen, Ruheoasen in den Steillagen oder die Sanierung eines Eiskellers. Auch beim ersten Projektaufruf für 2022 wurden bereits verschiedene Projekte eingereicht.

Wir suchen weitere Ideen für den zweiten Aufruf!

Haben Sie Ideen für großartige und innovative Projekte, die dem Erhalt oder der Förderung der wertvollen Kulturlandschaft der terrassierten Weisteillagen dienen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Bewerben können sich juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kommunen, Kirchen, Unternehmen, Vereine, Verbände) und natürliche Personen und Personengesellschaften (Privatpersonen, GbR, KG, Landwirte).

Welche Projekte fördern wir?

Die Investition muss innerhalb der Gemarkung der Mitgliedskommunen umgesetzt werden. Diese sind Benningen am Neckar, Besigheim, Bönningheim, Freiberg am Neckar, Gemrigheim, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Lauffen am Neckar, Mundelsheim und Walheim.

Die Projekte mit einer Netto-Investitionssumme zwischen 2.500 € und 20.000 € müssen im Jahr 2022 vollständig umgesetzt und abgerechnet werden. Für den zweiten Aufruf stehen noch ca. 90.000 € zur Verfügung. Einsendeschluss für Ihren Antrag ist der 25. Februar 2022 (Eingang bei der Geschäftsstelle). Ihr Antrag muss die Projektbeschreibung und eine grobe Kostenschätzung enthalten. Genehmigungen anderer Behörden, Angebote sowie eine detaillierte Kostenschätzung können noch bis zum 28. März 2022 der Geschäftsstelle nachgereicht werden.

Melden Sie sich auch gerne, wenn Sie nur eine grobe Idee haben. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Diese erreichen Sie telefonisch unter Tel. 07141/144-42671 oder per E-Mail an:

Regionalentwicklung-Neckarschleifen@Landkreis-Ludwigsburg.de ■

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 37. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerber können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen.

Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerin Nicole Razavi will die



Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde.“

WÜSTENROT STIFTUNG

Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2022. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2023 statt. ■

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Im Jahr 2022 gut angekommen!

Gemeinschaft aufbauen und frohe Stunden miteinander verbringen – das möchten wir unseren Gästen in der Katharinenpflege ermöglichen. Jeden Morgen treffen sich unsere Gäste und wir Mitarbeiter, um gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Treffend kommentiert einer unserer Gäste: „Passt alles!“

Besucher bereichern unsere Tage, in dem sie uns mit Beiträgen und Impulsen beschenken.

Schwester Brigitte erfüllte unseren Gästen einen Herzenswunsch: sie hat uns allen die Jahreslosung nahe gebracht. Darüber haben wir uns sehr gefreut! Auch strolcht ab und an der „Hillers Loui“ vorbei. Er hat die Gabe,

unsere betagten Damen und Herren von der „guten alten Zeit“ erzählen zu lassen. Wenn es dann Zeit wird wieder nach Hause zu gehen, singen wir zum Abschluss frohe Lieder. So werden die guten Gefühle des unterhaltenden Tages mit nach Hause genommen. Kurz und bündig: „Passt alles!“

Andrea Täschner mit Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Grund- und Gewerbesteuern werden zum 15. Februar fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.02.2022 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuervorauszahlungsraten für das 1. Quartal 2022 fällig werden. Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich. Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen

und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular**

für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschieden im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn
(BLZ 620 500 00) 6860079
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79
BIC: HEISDE66XXX
Volksbank im Unterland
(BLZ 620 632 63) 70007004
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODES1VLS

Gemeinderat

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 16. Februar 2022, um 18 Uhr, in der Mensa, Hölderlin-Schulzentrum, Herdegenstraße 19, 74348 Lauffen a.N. statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Während der Teilnahme der BesucherInnen gilt Maskenpflicht. Für den Eintritt sind eine der 3Gs erforderlich.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung des Jugendrats und mündlicher Bericht
3. Verabschiedung der Haushaltsatzung und des Haushaltsplans 2022 mit mittelfristiger Finanzplanung 2022–2025
– Vorlage 2022 Nr. 3
4. Eröffnungsbilanz der Stadt Lauffen a.N. zum 01.01.2017
hier: Korrektur
– Vorlage 2022 Nr. 4
5. Regionale Schulentwicklung Hölderlin-Realschule
hier: Antrag auf Einleitung des Verfahrens nach §§ 30a–30e Schulgesetz Baden-Württemberg
– Vorlage 2022 Nr. 10
6. Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften
– Vorlage 2022 Nr. 5
7. Beitritt der Stadt Lauffen a.N. zum Bündnis „Seebücke – Schafft sichere Häfen!“
– Vorlage 2022 Nr. 14
8. Neckartalradweg Lauffen a.N. – Heilbronn
hier: Abrechnung
– Vorlage 2022 Nr. 6
9. Genehmigung von Spenden
– Vorlage 2022 Nr. 9
10. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wirtschafts- und Vermögensplan 2022
Finanzplan 2021–2025
– Vorlage 2022 Nr. 2
11. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Neubau Pumpwerk Städtle
hier: Entwurf und Kosten, Baubeschluss
– Vorlage 2022 Nr. 16
12. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung RÜB III
hier: Nachrüsten des Regenüberlaufbeckens RÜB III mit einer selbstreinigenden Feinsiebrenchanlage
– Vorlage 2022 Nr. 15
13. Neufassung der Streupflichtsatzung
– Vorlage 2022 Nr. 1
14. Verschiedenes
15. Anfragen

Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen](http://www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/Sitzungen) LARIS einsehen.

Keine Nutzung des Joggingpfads am Forchenwald möglich

Im Forchenwald finden zur Zeit Baumfäll- und Pflegearbeiten zur Erhaltung der Verkehrssicherheit statt.

Der dortige Joggingpfad kann deshalb aus Sicherheitsgründen derzeit nicht genutzt werden.

Nach Abschluss der Maßnahmen in ca. 14 Tagen wird der Joggingpfad gesäubert und wieder gerichtet.

Die Hundesteuer wird zum 15. Februar fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum **15.02.2022** der Jahresbeitrag der Hundesteuer fällig wird. Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Hundesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am

SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschieden im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn

(BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

(BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

Landratsamt Heilbronn

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 01.02. bis 07.02.2022

Auswärtsgeburten:

Sophia Isabel Lehrer; Eltern: Madelaine Lehrer und Heiko Lehrer, Lauffen am Neckar, Neckarwestheimer Straße 21/2.

ALTERSJUBILARE

vom 11.02. bis 17.02.2022

12.02.1949 Karin Lobmüller-Fabich, Tannenweg 5, 73 Jahre

13.02.1942 Ursula Helene Kränzel, Christofstraße 31, 80 Jahre

15.02.1935 Willi Karl Hofmann, Christofstraße 11, 87 Jahre

16.02.1942 Kurt Loew, Olgastraße 26, 80 Jahre